Niederschrift über die 53. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 01.02.2010 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 53. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er den anwesenden Zuhörer.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 52. GV-Sitzung vom 11.01.2010. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
3. Beschlussfassung über die Gewährung von Beiträgen an die Güterweggenossenschaft Warth/Unterhirschberg.

Mit dem Obmann des Güterweges und Vertretern der Agrarbezirksbehörde Bregenz wurde der Bauzustand des Güterweges Warth, des Wirtschaftsweges Unterhirschberg und des Teilstückes Kiesgrube bis Stempel (Weg öffentliches Gut) begutachtet. Dabei wurde erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt. Beim Güterweg sollen Sanierungsmaßnahmen mittels Spritzbelag und Teilerneuerungen der Tragschicht, beim Wirtschaftsweg die Ausbesserung der Fahrspuren mit Spritzbelag und beim Weg im öff. Gut eine Generalsanierung des Unterbaus sowie der Asphaltdecke vorgenommen werden. Der Vorsitzende erläutert die Förderungspraxis der Gemeinde bei allen neun bisher errichteten Güterwegen sowie die Zusicherungen bezüglich der Übernahme von künftigen Instandhaltungsmaßnahmen. Wirtschaftswege wurden bisher von der Gemeinde nicht gefördert, dies soll auch so beibehalten werden. Im Sinne der Gleichstellung mit den anderen Güterwegen schlägt er vor, die nach Abzug von EU-, Bundes- u. Landesförderungen verbleibenden Interessentschaftsbeiträge für die Instandhaltungsmaßnahmen beim Güterweg Warth und auch beim Weg öff. Gut seitens der Gemeinde zu übernehmen. Darüber entwickelt sich eine intensive Diskussion. Es wird festgestellt, dass weder das Teilstück des Weges öff. Gut noch der Güterweg Warth vor der Genossenschaftsgründung als Gemeindestraßen ausgewiesen waren und deshalb gesondert zu betrachten wären. Der Weg öff. Gut sei als Zubringer zum Güterweg zu betrachten. Auch in anderen Ortsteilen mussten in der Vergangenheit die Anrainer für den Ausbau und die Asphaltierung solcher Straßen Interessentschaftsbeiträge zahlen. Nach zahlreichen Wortmeldungen werden folgende Anträge zur Abstimmung gebracht:

- a) Übernahme von 100% des Interessentschaftsanteiles für die Generalsanierung des Weges öff. Gut sowie für die Instandhaltungsmaßnahmen am Güterweg Warth (Antrag Bgm. Kogler). 6 Stimmen (Bgm. Kogler, GV Kirchmann, GV Nußbaumer, GV Nenning, GV Fink Wilfried, GV Pfanner);
- b) Übernahme von 100% des Interessentschaftsanteiles für die Instandhaltungsmaßnahmen am Güterweg Warth, Selbstbehalt der Güterweggenossenschaft und der Weganrainer in der Höhe von 8 % der Kosten der Generalsanierung des Weges öff. Gut von Kiesgrube bis Stempel (Antrag Vize-Bgm. Anton Nigsch): 9 Stimmen (Vize-Bgm. Nigsch, GR Haller und GR Vollweiler, GV Mattivi, Elbs Irma, Elbs Harald, Sutter, Fink Anton, GVE Feßler).
- c) Als Bedingung für die Gemeinde-Förderung der Interessentschaftsanteile soll eine Vereinbarung mit der Genossenschaft zur Erklärung des Weges als Mountainbike-Strecke gelten, sofern ein „Rundweg Hirschberg“ (über Dampfsäge, Alpe Hirschberg) zustande kommt (Antrag Bgm. Kogler): Dieser Antrag wird ebenfalls mit 6:9 Gegenstimmen abgelehnt.

Der Vorsitzende wird mit der Güterweg-Genossenschaft über die weitere Vorgangsweise beraten.

4. Rückblick auf die letzte Gemeindevertretungsperiode von 2005 – 2010 anhand einer Powerpoint-Bildpräsentation:

Ausbau Ortskanalisation Hub; Anschaffung LFB; Sanierung L2 inkl. Errichtung Gehsteig – 2. Teil Säge Nußbaumer – Zollamt; Ausbau Weg Hintergschwend; Um- und Zubau Volksschule/Bibliothek; Errichtung Biomasseheizwerk; Errichtung Nahwärmenetz; Errichtung Jugendraum; Sanierung Straße Hälin Süd; Dorfplatzgestaltung (Kriegerdenkmal, Dorfbrunnen, Spielplatz, Beleuchtung); Ankauf Baugrund für Wohnsiedlung Kirchdorf; Anschaffung MTF; Wirtschaft (Sicherung Nahversorgung – Spar-Markt, Post, Polizei, Firmenansiedlung, Lehrlingsprämien); Soziales (Familienhilfepool, Essen auf Rädern, Jubilaretreffen, Baby-Präsent, 2 Kinderspielgruppen, Studie Altersheim); Kultur (Bibliothek, Abt Pfanner-Gedenkweg, Besuch Gruppe Buyela, Dorfbrunnen und Kriegerdenkmal, Erfolge des Musikvereins und der Singgemeinschaft); Sport (FC in höchster Spielklasse seit Bestehen, Aktivitäten des SC, intensive Sportnutzung im TREFF•PUNKT) u.v.m.

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute Bilanz, die nach dieser Periode gezogen werden kann und

auf welche man auch stolz sein kann. Weiters bedankt er sich für die gute Diskussionskultur bei den Sitzungen.

Vize-Bgm. Anton Nigsch dankt Bgm. Hans Kogler im Namen der gesamten Gemeindevertretung für die ausgezeichnete Arbeit, die er für die Gemeinde Langen leistet.

5. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über diverse Veranstaltungen, Sitzungen und aktuelle Angelegenheiten: Verkehrskonzept Bregenzerwald, Polytechnische Schule – etappenweise Sanierung aller Dächer, Kuratoriumssitzung, Zunfttag, JHV Musikschule Bregenzerwald, Klärschlamm Entsorgung zur Kläranlage Weiler im Allgäu, Besuch LR Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, Besuch der Seminare Spielraumkonzepte und Vergaberechtsnovelle, Besprechung Postpartner, Familienverband Neuwahlen, Schließung GH Löwen, Jugendraumkonzept, Kuratoriumsbesichtigung Senecura Lauterach und Sozialzentrum Weidach, Gemeindeinformatik – Vorarlberger Dokumentenmanagementsystem, Einreichung der BÜRGERLISTE für die Gemeindevertretungswahl; Weiters gibt der Vorsitzende eine Vorschau auf die anstehenden Termine.

6. Allfälliges:

GV Josef Kirchmann schlägt vor, dass die Gemeindevertretung beim Faschingstreiben im Dorf am Faschingsdienstag gemeinsam teilnehmen soll.

Die Sitzung wird um 22:30 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

(Bernd Natter)

Der Vorsitzende:

(Bgm. Johann Kogler)